

Aktuelle ASP-Situation in Deutschland

Gemeinschaftstagung für Landwirte und Jäger in ASP-Zeiten

Dr. Monika Bedrich



Ätiologie - Was ist die Afrikanische Schweinepest?

- ASP-Virus Gattung Asfivirus der Familie Asfarviridae
 African Swine Fever And Related viruses
- Viruserkrankung, die ausschließlich Schweine betrifft (Haus und Wildschweine)
- Anzeigepflichtige Tierseuche
- Für den Menschen nicht gefährlich
- In naher Zukunft wird kein Impfstoff verfügbar sein



Quelle: wikipedia



Der Erreger

- Großes, komplexes DNA-Virus
- Viele Bausteine des Virus sind in Funktion und genauen Lokalisation noch unbekannt
- Ist ursprünglich ein zeckenübertagener Erreger, der auf die Übertragung mittels Blut "optimiert" ist
- Infektiosität besonders an Blut gebunden
- Kontagiosität ohne Zecken moderat
- Hohe Letalität
 (Infizierte sterben alle Altersgruppen!)
- Hohe Tenazität



Quelle: FLI



sehr hohe Widerstandsfähigkeit des ASP-Virus

- Inaktivierung durch thermische Behandlung
 - 56°C 70 min Einwirkzeit oder
 - 60°C 20 min Einwirkzeit

<u> Haltbarkeit:</u>

- 3 h bei 50°C
- bis zu 10 Tage in Kot
- bis zu 70 Tage in Blut (Raumtemp.)
- bis zu 15 Wochen in gekühltem Fleisch
- bis zu 6 Monate in konserviertem Schinken
- bis zu 18 Monate in gekühltem Blut
- viele Jahre in tiefgefrorenen Schlachtkörpern



Symptome

- Symptome bei Haus- und Wildschweinen unterscheiden sich nicht
- Keine Unterschiede in den Altersklassen nach Infektionen mit hochvirulenten Virusstämmen
- Hohes Fieber, Bewegungs- und Fressunlust, Magen-Darm-Symptome, teilnahmslos, desorientiert, Atemnot

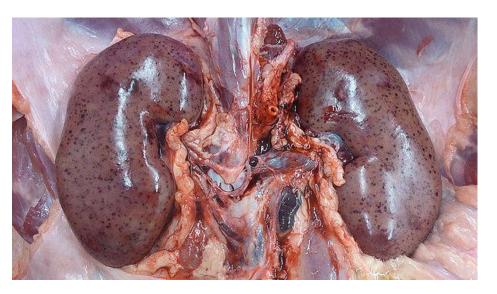


Zyanosen im Bereich der Ohren und des Halses

alle Bilder Quelle: FLI



Blutige, ebenholzfarbene Lymphknoten im Darmbereich



Flohstichartige Blutungen und Infarkte in den Nieren



Lungenödem





<u>Früherkennung</u> und <u>Reduktion</u> der Wildschweinpopulation haben oberste Priorität.

Nach einem Eintrag beruht die Bekämpfung der ASP beim Wildschwein aufgrund der Viruseigenschaften auf 4 Grundprinzipien:

- 1. Fallwildsuche und Bergung
- 2. Kompartimentierung und Zäunungen
- 3. Entnahme von Wildschweinen
- 4. Biosicherheit!



FLI: Schweinehalter sollten ASP-betroffene Gebiete meiden

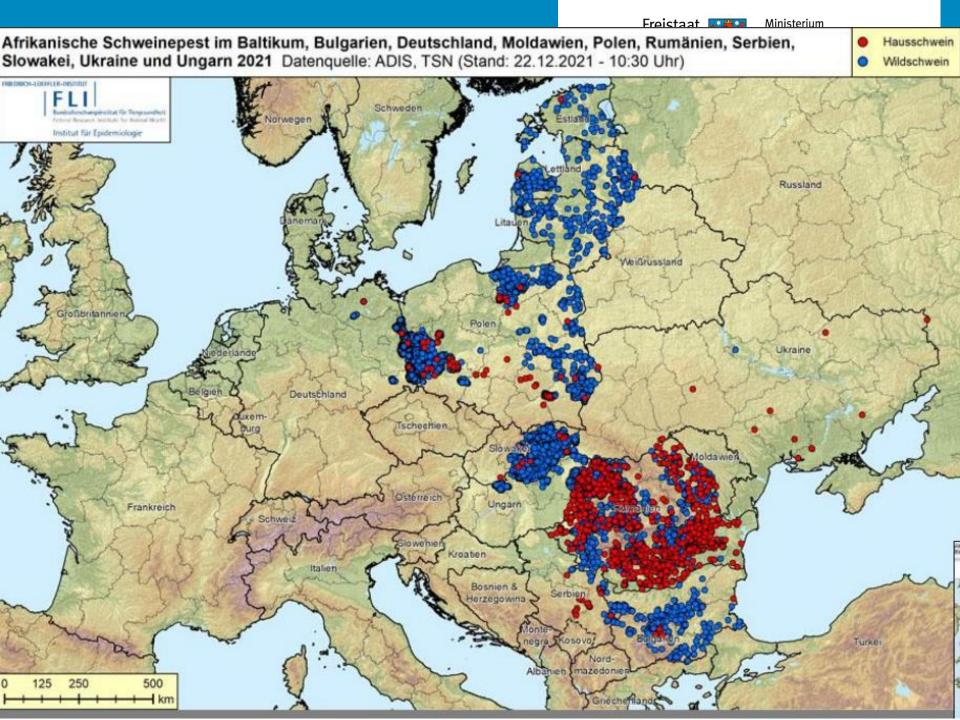
18.11.2021 ASP Kurznachrichten

Vor dem Hintergrund der angespannten ASP-Situation empfiehlt das Friedrich-Loeffler-Institut allen Personen, die Schweine halten oder in Schweinehaltungen tätig sind, von Reisen in von der ASP betroffene Gebiete abzusehen. Insbesondere sollten sie dort nicht jagen und jeden Kontakt zu Schweinen und Wildschweinen vermeiden. Von der Mitnahme von Trophäen oder Erzeugnissen, die ASP-Virus enthalten könnten, ist unbedingt abzusehen.





wikipedia





Afrikanische Schweinepest im Baltikum, Bulgarien, Deutschland, Moldawien, Polen, Rumänien, Serbien, Slowakei, Ukraine und Ungarn in 2021

Quelle: ADIS, TSN (Stand: 04.01.2022 - 09:35 Uhr)

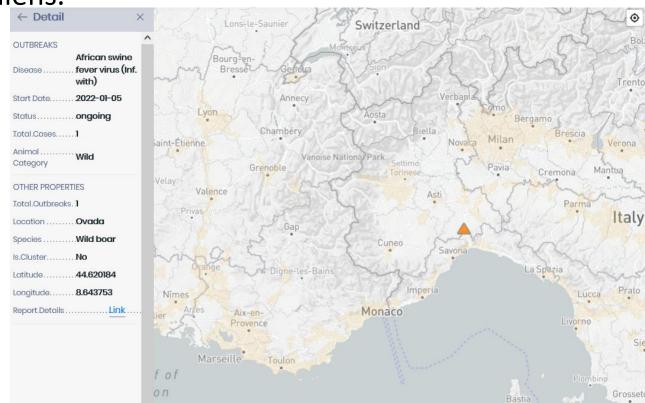
(Angabe der Anzahl der gemeldeten Ausbrüche/Fälle vom 21.12.2021 - 09:40 Uhr in Klammern)

	Hausschweine		Wildse	Wildschweine		
Bulgarien	6	(6)	318	(318)	324	(324)
Deutschland	4	(4)	2.715	(2.623)	2.719	(2.627)
Estland	1	(1)	71	(67)	72	(68)
Lettland	2	(2)	368	(340)	370	(342)
Litauen	0	(0)	241	(237)	241	(237)
Moldawien	2	(1)	0	(0)	2	(1)
Polen	124	(124)	3.137	(2.904)	3.261	(3.028)
Rumänien	1.660	(1.631)	1.030	(988)	2.690	(2.619)
Serbien	32	(32)	43	(43)	75	(75)
Slowakei	11	(11)	1.658	(1.618)	1.669	(1.629)
Ukraine	13	(13)	3	(3)	16	(16)
Ungarn	0	(0)	2.536	(2.527)	2.536	(2.527)
Gesamt	1.855	(1.825)	12.120	(11.668)	13.975	(13.493)



Norditalien

am 6. Januar 2022 hat Italien einen amtlich bestätigten ASP-Fall bei einem in der Provinz Allessandria (Region Piemont) aufgefundenen Wildschweinkadaver gemeldet. Dies ist somit der erste Fall von ASP in Italien außerhalb Sardiniens.

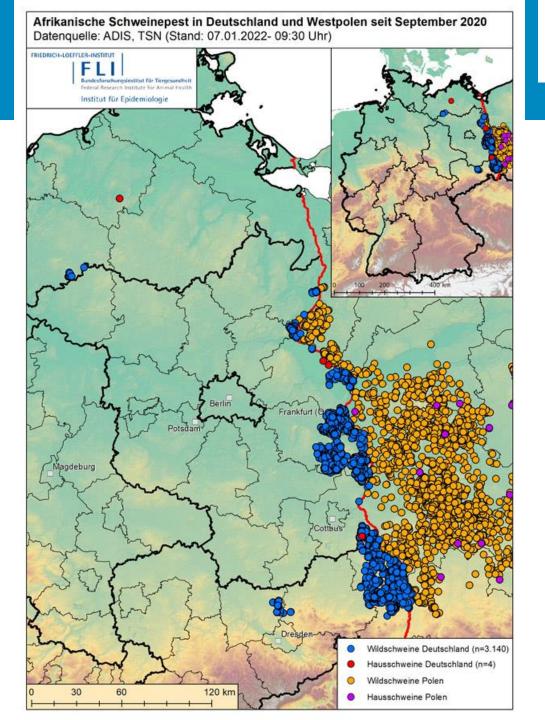




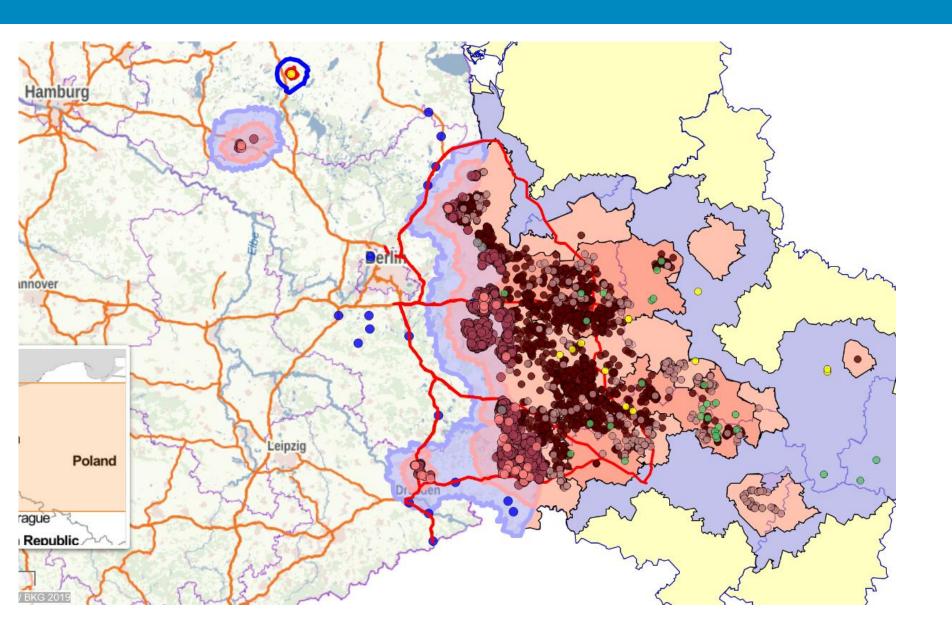
Afrikanische Schweinepest (ASP) Deutschland



wikipedia









Mecklenburg-Vorpommern

Am **15.November 2021 wurde** in einem **Mastschweinebestand** im Landkreis Rostock der Ausbruch der ASP amtlich festgestellt.

Der Betrieb hatte rund 4000 Tiere, die alle auf amtliche Anordnung getötet und entsorgt worden sind. Die Einschleppungsursache ist nicht abschließend, der Betrieb verfügt über eine gute Biosicherheit. Einziger Hinweis bisher, dass sowohl Betriebsleiter als auch weitere Betriebsangehörige zur Jagd gegangen sind.

Ein Sperrbezirk von rund 3 km Radius und ein Beobachtungsgebiet von rund 10 km Radius wurden eingerichtet.

In der Umgebung wurden keine ASP-positiven Wildschweine gefunden.

Der Betrieb wurde zusätzlich mit einem E-Zaun eingezäunt.



Am **24.November 2021** wurde bei einem im Jagdgebiet Ruhner Berge südwestlich der **BAB 24** (Landkreis Ludwiglust-Parchim) **verendet aufgefundenen Frischling** das Virus der ASP nachgewiesen. Der Frischling wurde im Rahmen einer revierübergreifenden Drückjagd entdeckt, deren gesamte Strecke ebenfalls anschließend beprobt worden ist. Drei weitere Tiere (1 Bache, 2 Frischlinge) waren ASP-positiv.

Stand 13.01.2022 insgesamt 9 Tiere positiv.

Der nächstgelegene positive Wildschweinfund ist ca. 140 km entfernt, der nächstgelegene positive Hausschweinebestand ca. 65 km.

Die Sperrzonen reichen nach Brandenburg hinein.

Virus-Variante III (wie auch in BB)



Das FLI hat bisher **10 verschiedene Virusvarianten** differenzieren können!

- Molekulare Epidemiologie ist möglich
- Alle Varianten sind hochvirulent
- Bisher keine Variabilität in der Krankheitsausprägung erkennbar



Sachsen

Aktuelle Fallzahlen (13.01.2022)

Fundort Anzahl bestätigter ASP-Ausbrüche bei

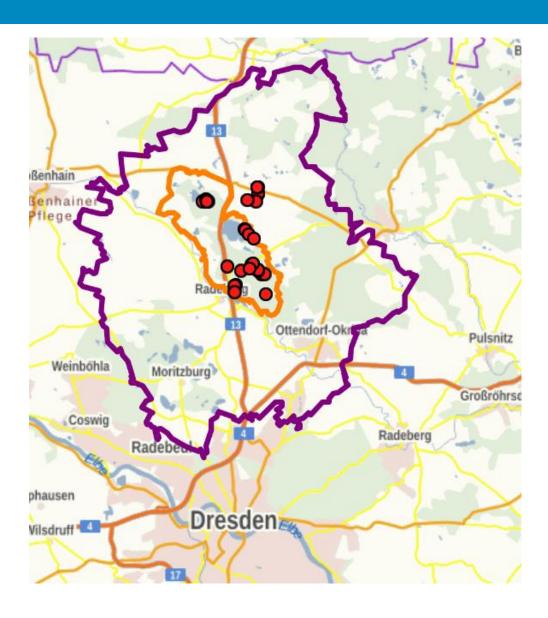
Wildschweinen

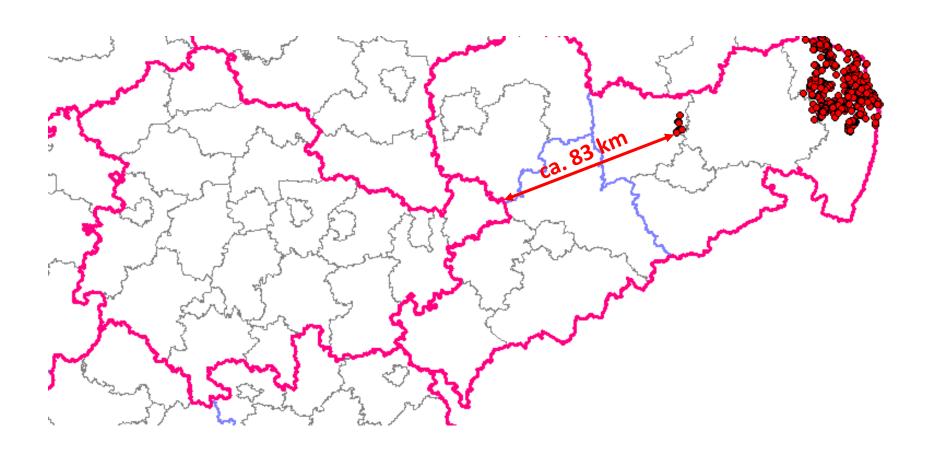
Landkreis Görlitz Ca. 700 Fälle

Landkreis Bautzen 16 Fälle

Landkreis Meißen 30 Fälle

Virus-Variante IV in ganz Sachsen Sprunginfektion?





Fundort



Brandenburg

Anzahl bestätigte ASP-Fälle bei

Wildschweinen

(Stand: 11. Januar 2022)

Landkreis Spree-Neiße 321

Landkreis Oder-Spree 927

Landkreis Märkisch-Oderland 329

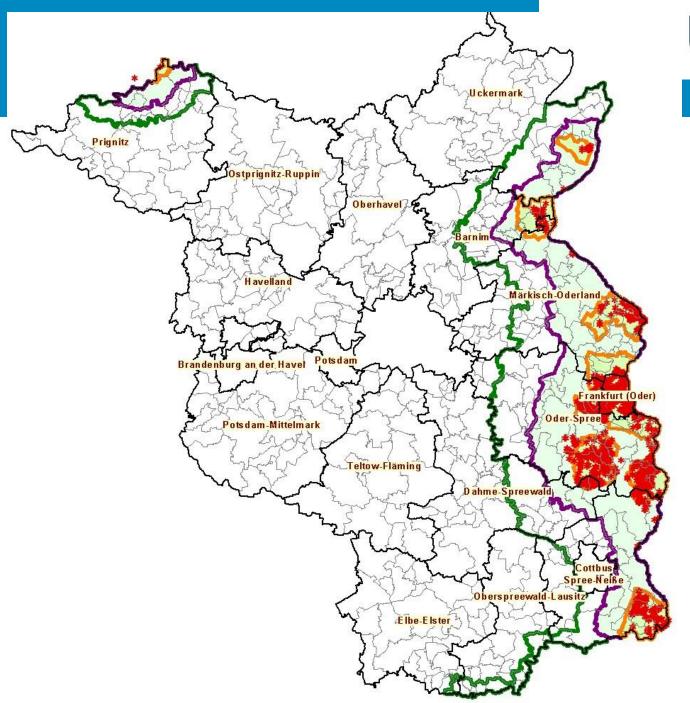
Landkreis Dahme-Spreewald 82

Frankfurt (Oder) 589

Landkreis Barnim 60

Landkreis Uckermark 21

Land Brandenburg gesamt 2.329



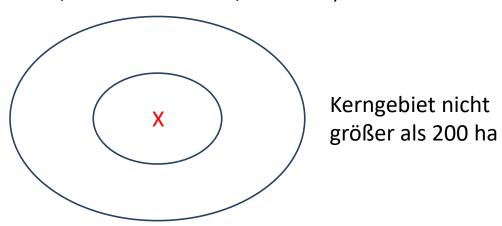


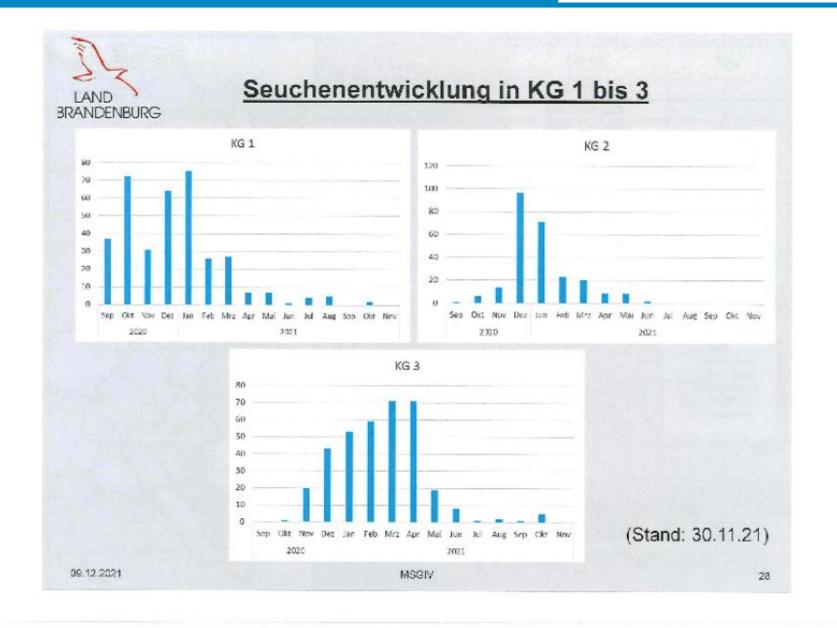


Bekämpfungskonzept BB

Anlässlich der EUVet-Mission 9. und 10. Dezember 2021 vorgestellt und bestätigt

- Bildung von Kerngebieten mit weißer Zone mit Hilfe von festen Zäunen
- Jagdverbot bis zum Abschluss des Zaunbaus (Sperrzone II)
- Nutzungsverbot f
 ür land- und forstwirtschaftliche Fl
 ächen
- Fallwildsuche (Kadaversuchhunde, Menschenketten, Drohnen)







Maßnahmen auf Bund-Länder-Ebene

- ➤ Einrichtung eines Schutzkorridors an der deutsch-polnischen Grenze (angestrebtes Ziel: Anerkennung des Konzeptes auf KOM-Ebene und Anpassung von EU-Recht)
 - ➤ Errichtung von zwei festen Zäunen zur Bildung eines Korridors zur Verhinderung der weiteren Migration von infizierten Wildschweinen aus Polen
- Solidarische Finanzierung der festen Wildabwehrzäunen entlang der deutsch-polnischen Grenze
- Umsetzung des neuen und unmittelbar geltenden EU-Tiergesundheitsrechts
- Dadurch Anpassung auch von nationaler Gesetzgebung notwendig



Maßnahmen in Thüringen

- durch den Ausbruch in Meißen ist die ASP weniger als 100 km von der Landesgrenze entfernt!
- Allgemeinverfügungen der Landkreise und kreisfreien Städte (Stichtag 15. November 2021)



passives Monitoring

- alle verendet aufgefundenen, verunfallten sowie krank erlegten Wildschweine sind unverzüglich anzuzeigen
- Jagdausübungsberechtigte haben bei den weiteren Maßnahmen mitzuwirken oder diese zumindest zu dulden (Aufwandsentschädigung bis 75 Euro)



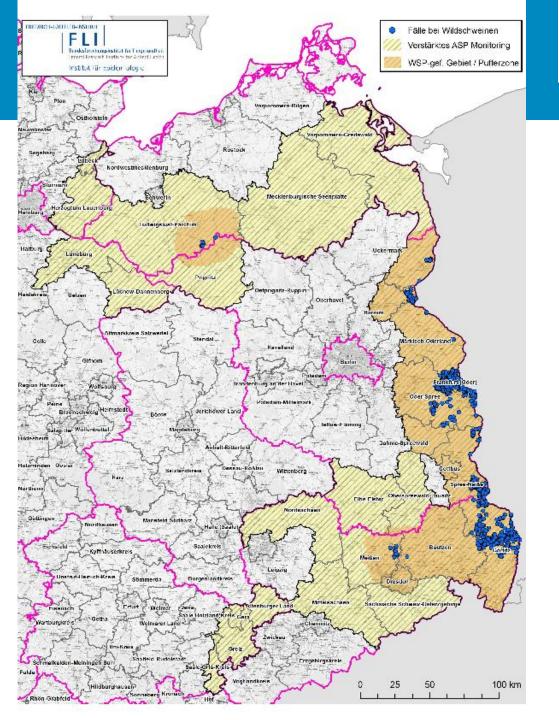
aktives Monitoring

- in den Landkreisen Altenburger Land, Greiz, Saale-Orla-Kreis östlich der BAB 9 sowie in der Stadt Gera ist jedes gesund erlegte Wildschwein zu kennzeichnen und zu beproben
- Anfallende Tierische Nebenprodukte (TNP) müssen unschädlich beseitigt werden



aktives Monitoring

VLÜA	Jahr	Blut	Tierkörper gesamt	Tierkörper erlegt	Tierkörper verendet	Tierkörper Unfall	Tierkörper ohne Angabe
ABG	seit Nov 2021	238	11	0	3	8	0
	2021 gesamt	270	18	0	6	12	0
G	seit Nov 2021	84	2	0	1	1	0
	2021 gesamt	85	7	1	2	4	0
GRZ -	seit Nov 2021	297	9	2	1	6	0
	2021 gesamt	341	20	3	7	8	2
SOK	seit Nov 2021	175	5	1	0	2	2
	2021 gesamt	352	17	2	11	3	1





Im Landkreis Meißen sind Tiere mit Antikörpern gefunden worden ohne gleichzeitigen Virusnachweis. D. h. die Infektion lag bereits Wochen zurück.

Das FLI empfiehlt das serologische Monitoring ca. bis 50 km westlich der positiven ASP-Funde.

Thüringen hat dies bereits umgesetzt.



Maßnahmen in Thüringen

- ➤ Abstimmung mit TMIL, ThüringenForst zu Themen wie z.B. Saufängen, Fallwildsuche, Bergung von Wildschweinen, Schulungsbedarf, Ausbildung von Kadaversuchhunden
- Erstellung gemeinsamer Leitfaden zur Fallenjagd (TMIL, TMASGFF)
- Einbindung von Studenten der Fachhochschule Erfurt Fachrichtung Forstwirtschaft für eine Fallwildsuche
- Beteiligung an Schulungen zur Fallenjagd
- Ausrüstung und Schulung von Bergetrupps



Maßnahmen in Thüringen

- Zentrale Beschaffung von Sachmittel:
 - Beschaffung von 20 Wildschweinfängen (Ausleihe durch TLV) inkl.
 Futterautomat, Wildkamera
 - Beschaffung und Lagerung von Material für Wildabwehrzäune mobil und fest (50 km)
 - Weideroste, Stahlweidetore
 - TNP-Sammelstellen

u. v. m.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!